

Es sollte diess dem Unfug früherer Ausstellungen steuern, dass Industrielle, welche in ihrer regelmässigen Fabrication blos eine sehr ordinaire Waare liefern, nicht durch ein extra angefertigtes Schaustück eine hohe Auszeichnung erringen konnten, während vielleicht ein viel leistungsfähigeres Haus mit effectiv solideren Fabricaten weniger günstig beurtheilt wurde.

Die internationale Jury für Gruppe V bestand aus 77 Mitgliedern, davon sandten Amerika 1, Belgien 4, Brasilien 1, Dänemark 1, Deutschland 11, Spanien 1, Frankreich 8, England 2, Italien 5, Japan 1, Niederlande 1, Oesterreich 26, Ungarn 7, Portugal 1, Russland 3, Schweden 1, Norwegen 1, Schweiz 2.

Dieselbe hatte ca. 5000 Aussteller zu beurtheilen und konnte folgende Auszeichnungen verleihen:

1. **Ehrendiplom**, als besondere Auszeichnung für hervorragende Verdienste.
2. **Fortschrittsmedaille**, für namhafte Fortschritte gegenüber den Leistungen bei frühern Ausstellungen, neue Erfindungen, Einführung neuer Materialien.
3. **Verdienstmedaille**, für Güte und Vollendung der Arbeit, Umfang der Production.
4. **Kunstmedaille**, blos für Gruppe 25.
5. **Medaille für guten Geschmack**.
6. **Medaille für Mitarbeiter**, Werkführer, Musterzeichner etc.
7. **Anerkennungsdiplom**, für anerkennenswerthe Leistungen.

Die schweizerischen Aussteller in Gruppe V erhielten:

- 4 Ehrendiplome.
- 21 Fortschrittsmedaillen.
- 85 Verdienstmedaillen.
- 9 Medaillen für Mitarbeiter.
- 57 Anerkennungsdiplome.

Die Schweiz verdankt indessen diese günstige Beurtheilung nicht blos ihren Leistungen, sondern auch dem allgemeinen Wohlwollen, dessen sie sich durch die in jeder Beziehung ausgezeichnete Leitung ihres Generalcommissairs, Herrn Oberst Rieter, zu erfreuen hatte.

Die schweizerische textile Industrie war im Ganzen befriedigend vertreten; es mangelten indessen sehr viele tüchtige Firmen; die mechanischen Webereien von rohen Baumwollstoffen und die Druckwaaren waren sehr unvollständig. Die Berner-Leinen und die aargauischen Halbwoollstoffe mangelten fast ganz. Auch einige andere Länder hatten die Ausstellung sehr spärlich besichtigt; die grossartige textile Industrie von Grossbritannien war sehr lückenhaft. America, dessen Baumwollindustrie sich seit 10 Jahren enorm entwickelt hat, sandte blos einige Bruchstücke. Trotz ihrer Grossartigkeit war die textile Ausstellung in Wien nicht so complet wie diejenige von 1867 in Paris.